Gemeinde Twist

Niederschrift
(WFTDA/14/2026)

über die **Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen, Tourismus und Digitalisierung**
am 19.05.2026 im Ratssaal des Rathauses

A. Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

3 Feststellung der Tagesordnung

4 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

5 Bericht der Bürgermeisterin

5.1 Aktuelle Entwicklung in den Gewerbegebieten

5.2 Twist richtete erstmals Anradel-Fest aus

5.3 Open Air Veranstaltung mit der Big-Band "Headless"

5.4 Sperrung von Rad- und Wanderwegen im Bargerveen

6 Einwohnerfragestunde

7 Wirtschaftliche Entwicklung -statistischer Bericht-
Vorlage: 0520/2026

8 Aufwertung des Wanderweges Nögelsche Schaftrift
Vorlage: 0521/2026

9 Anfragen und Anregungen

10 Schließung der öffentlichen Sitzung

II. Anwesenheit

Vorsitzende/r:
Nögel, Annegret

Ausschussmitglieder:
Brand-Emme, Renate
Fischer, Holger
Gaidosch, Rudi
Kötting, Bernd
Lemper, Johanna i. V. f. Klaas, Kevin

Von der Verwaltung:

Lübbers, Petra	Bürgermeisterin	
Müller, Martin	Fachbereichsleiter 5	
Prys, Rita	Protokollführung	
Steinkamp, Heike	SB Fachbereich 5	

Öffentlichkeit:

Schepers, Jana	Pressevertreterin	bis TOP 10

Entschuldigt fehlten:

Ausschussmitglieder:
Klaas, Kevin
Kocks, Alexander

Beratende Mitglieder:
Niers, Heinz-Gert

III. Beratungspunkte und Ergebnisse

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
Ausschussvorsitzende Nögel begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen, Tourismus und Digitalisierung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
Die Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß elektronisch über das Ratsportal geladen und mit E-Mail vom 11.05.2026 über die Einstellung der Unterlagen informiert. Die Beratungen finden in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung statt. Die Beschlussfähigkeit wird von der Ausschussvorsitzenden festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wurde mit der Einladung im Ratsinfoportal bereitgestellt. Sie wird gemäß Einladung festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
Die Niederschrift vom 12.11.2025 wurde im Ratsinfosystem bereitgestellt und lag allen Ausschussmitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt werden keine Einwendungen erhoben. Sie wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht der Bürgermeisterin

5.1. Aktuelle Entwicklung in den Gewerbegebieten

Bürgermeisterin Lübbers trägt den Bericht wie folgt vor:

Lowland BV
Die Firma hat mit dem Bau der Halle und des Büros begonnen. Auf dem Grundstück lagern Materialien und Geräte für Baustellen.

Hulzebos GmbH
Die Firma hat den Grundstücksvertrag für ein Grundstück an der Hans-Möller-Straße in Schöninghsdorf abgeschlossen. Ein Bauschild weist bereits auf die geplante Ansiedlung hin.

Engbers Söhne GmbH
Die Grimme Landmaschinenfabrik, Damme, hat zu Anfang Mai das Vertriebsnetz in Deutschland neu geordnet. Einige Partner sind weggefallen. Die Firma Engbers Söhne bleibt Grimme Premium Partner. Dies stärkt auch den Standort in Twist-Rühlerfeld.

CornTec GmbH
Die CornTec GmbH hat mit dem Bau eines neuen Bürogebäudes an der Gaußstraße begonnen. Das Vorhaben soll möglichst noch in 2026 abgeschlossen werden, da der bisherige Standort in Meppen aufgegeben werden muss. Neben der CornTec GmbH wird das Ing-Büro Kokenschmidt sein Büro an den Standort verlagern.

Brehm GmbH
Die Brehm GmbH aus Meppen hat ihren neuen Standort an der Gaußstraße im Januar 2026 bezogen. Sie ist im Vertrieb auf Aufbau von Photovoltaikanlagen tätig und hat den Betriebssitz insgesamt verlegt.

System Trailers Fahrzeugbau GmbH
Die System Trailers Fahrzeugbau GmbH hat das Grundstück und die Gewerbehalle der Firma Backers Maschinenbau GmbH in Rühlerfeld übernommen. Die Halle soll voraussichtlich ab Anfang Juni für die Produktion genutzt werden. Zurzeit werden die notwendigen Maschinen und Geräte montiert.

Unter Beteiligung der Geschäftsführer der System Trailers GmbH und der Fahrzeugwerk Krone GmbH haben Landrat Burgdorf und Vertreter der Samtgemeinde Werlte und der Gemeinde Twist Ende April mit dem Nds. Wirtschaftsminister Tonne ein Gespräch zur EU-VECTO-Trailer Verordnung geführt. Die Verordnung legt fest, dass ab 2030 auch Trailer zur Reduzierung der CO2 Emissionen beitragen müssen. Dies hat jedoch voraussichtlich gravierende Folgen für die Fahrzeugbauer in unserer Region. Bereits seit einiger Zeit wird auf verschiedenen politischen Ebenen maßgeblich auch auf Initiative der Gemeinde Twist versucht, eine Änderung der Verordnung zu erreichen. Damit sollen die Folgen für die Fahrzeugbauer abgemildert werden. Dies ist mit anderen Ansätzen bei der Reduzierung der CO2 Emissionen nach Ansicht der Fahrzeugbauer möglich.

Viktor Friedrich
Herr Friedrich will mit seinem Betrieb als Dienstleister für die Hähnchenhaltung in Twist ansiedeln. Die Erdarbeiten auf dem Grundstück an der Gaußstraße sind angelaufen, der Bauantrag wird vorbereitet.

Pro Tec Service GmbH
An der Gaußstraße hat auch die Pro Tec Service GmbH die Bauarbeiten für eine Gewerbehallte aufgenommen.

Body Boutique
In Rühlerfeld hat Anfang Mai die Body Boutique ihren Betrieb aufgenommen. Hier bieten im umgebauten ehemaligen Saal der Gaststätte sechs Selbstständige Dienstleistungen im Bereich Schönheit und Kosmetik an. Jeder Betrieb hat einen eigenen Behandlungsraum in dem Objekt.

5.2. Twist richtete erstmals Anradel-Fest aus

Bürgermeisterin Lübbers trägt den Bericht wie folgt vor:

Die Gemeinde Twist hat in diesem Jahr erstmals das Anradel-Fest der Emsland Tourismus GmbH beim traditionellen Anradeln im Emsland ausgerichtet. Am 26. April machten sich Radwanderer aus dem gesamten Kreisgebiet bei bestem

Frühlingswetter auf dem Weg in die Gemeinde Twist. In mehreren Gruppen waren rund 950 Radlerinnen und Radler - geführt von erfahrenen Tourbegleitern - am frühen Morgen aufgebrochen, um offiziell den Auftakt in die Fahrradsaison 2026 zu begehen. Zum Abschluss feierten alle Teilnehmenden in der Heimathausanlage Twist das Anradel-Fest mit geschätzt 1.400 Besuchern.

Im Mittelpunkt des Tages standen nicht nur die gemeinsamen Touren zum Twist, sondern auch das große Engagement vor Ort. Die Gemeinde hatte als Gastgeberin ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt und bot damit den Besuchenden einen stimmungsvollen Rahmen für das diesjährige Anradeln. Zahlreiche Stände mit Handwerk und regionalen Anbietern luden zum Bummeln und Verweilen ein. Viele Teilnehmende besuchten auch das Erdöl-Erdgas-Museum.

Unter der Moderation von Christian Hüser begeisterten die Musikkapelle „De Öllibloazers“, die Volkstanzgruppe des Heimatvereins Twist, Tanzgruppen des Tanzstudios Elvis B., die Tanzmariechen Schöninghsdorf und die Einradgruppe aus Twist das Publikum.

Die Gemeinde Twist bedankt sich bei Allen, die zum Gelingen des Anradel-Festes beigetragen haben, besonders auch bei den Pättkesfahrern des Heimatvereins Twist e.V., die wieder die Tourbegleitung für die Radfahrenden aus Twist übernommen haben.

Viele positive Rückmeldungen zu der Veranstaltung zeigen, dass sich unsere Gemeinde von ihrer besten Seite präsentiert hat.

Für die Veranstaltung hatte die Gemeinde Twist letztlich Aufwendungen in Höhen von ca. 5.700 €. Diese lagen im Rahmen der im Haushalt 2026 für das Anradel-Fest geplanten Ausgaben.

Ausschussmitglied Gaidosch lobt das hohe Engagement des FB 5 und bedankt sich ausdrücklich für die gute Durchführung. Die Veranstaltung war enorm werbewirksam für das Erdölmuseum. Viele Besucher waren im Rahmen der Veranstaltung kurz in das Museum gekommen und konnten im Nachhinein bereits ein zweites Mal als Gäste begrüßt werden.

5.3. Open Air Veranstaltung mit der Big-Band "Headless"

Bürgermeisterin Lübbers trägt den Bericht wie folgt vor:

Am Vorabend des Anradelns hat die Gemeinde Twist am 25.04.2026 eine Musikveranstaltung im Innenhof der Heimathausanlage veranstaltet. Die Big-Band "Headless" sorgte mit mehr als 15 Musikerinnen und Musikern für gute Stimmung.

Aufgrund der kühlen Witterung war die Open-Air Veranstaltung nicht sehr gut besucht. Es hat sich aber wieder gezeigt, dass die Heimathausanlage für solche Veranstaltungen sehr gut geeignet ist. Die anwesenden Gäste berichten, auch im Nachgang, eine gelungene Veranstaltung besucht zu haben, die gerne wiederholt werden sollte. Auch die Big-Band würde gerne nochmals in Twist auftreten.

Die Kosten der Veranstaltung betrugen rund 5.700 € und wurden aus dem Haushaltsansatz für eigene Kulturveranstaltungen finanziert.

5.4. Sperrung von Rad- und Wanderwegen im Bargerveen

Bürgermeisterin Lübbers trägt den Bericht wie folgt vor:

Aufgrund der Bauarbeiten im Zusammenhang mit dem Puffer Süd am Bargerveen sind seit Anfang Mai mehrere Wander- und Radwege im südlichen Bereich des Bargerveens gesperrt. Der Baustellenverkehr und die Arbeiten im Bereich des Puffers machen die Sperrung notwendig.

Betroffen ist auch die sehr beliebte Verbindung zwischen der Europastraat und dem Vogelbeobachtungsturm. Für Radfahrer gibt es Umleitungen, die vor Ort ausgeschildert sind.

Die Radwege sind voraussichtlich bis August 2027 gesperrt. Ein Teil der Wanderwege soll nach aktueller Planung ab Februar 2027 wieder zur Verfügung stehen, die anderen Wege ebenfalls ab August 2027.

Gesperrte Wanderwege



Gesperrte Radwege



6. Einwohnerfragestunde
Es liegen keine Wortmeldungen vor.

7. Wirtschaftliche Entwicklung -statistischer Bericht-
Vorlage: 0520/2026
In der Sitzung wird anhand statischer Daten die Wirtschaftsentwicklung der Gemeinde Twist aufgezeigt und erläutert.

Fachbereichsleiter Müller trägt den Sachverhalt vor.

Ausschussmitglied Lemper erkundigt sich zu den Übernachtungszahlen, warum der Wohnmobilstellplatz abgesperrt ist. Es wird erklärt, dass dieser Platz für die Schausteller freigemacht wurde, die anlässlich des im Zentrum stattfindenden Schützenfestes vor Ort sein werden.

Ausschussmitglied Brand-Emme fragt, ob die Wasserversorgung beim Wohnmobilstellplatz wieder gesichert ist. Die ist, laut Auskunft von Herrn Müller, aufgrund des Legionellenproblems, nicht ganz einfach. Fraglich ist, ob eine solche Investition getätigt werden soll, obwohl im Ort ein gewerblicher Anbieter vorhanden ist. Denkbar wäre, diese Fläche zukünftig wieder als Parkplatz auszuweisen, auch wegen der eventuell erweiterten Nutzung des Zentrums. Die Müllcontainer wurden

bereits an diesem Standort entfernt, weil die unbefugte Nutzung nicht kontrolliert und eingedämmt werden konnte. Als der Wohnmobilstellplatz vor etwa 12 Jahren hergestellt wurde, war die Gemeinde Twist derzeit einziger Anbieter, aber inzwischen sollte das Vorhalten dieses Angebots überdacht werden, weil es sich hierbei nicht um das Kerngeschäft einer Verwaltung handelt und der örtliche Anbieter unterstützt werden sollte.

Ausschussmitglied Gaidosch vertritt ebenfalls die Auffassung, dass der Stellplatz aufgegeben werden sollte, weil dieser Kosten für die Kommune verursacht und es immer wieder Probleme mit Dauercampern gibt.

Ausschussmitglied Brand-Emme fragt, ob es möglich sei, für ein unbebautes Grundstück einen Glasfaseranschluss zu beantragen. Dies muss Fachbereichsleiter Müller verneinen, es muss ein Baukörper vorhanden sein, zu dem der Anschluss gelegt wird.

Ausschussvorsitzende Nögel erkundigt sich, ob ein Glasfaseranschluss trotz Mobilfunkmast erforderlich ist. Herr Müller erklärt, dass dies je Angebot der Anbieter unterschiedlich sein kann und letztlich dem Nutzer überlassen bleibt.
Ausschussmitglied Gaidosch begrüßt den weiteren Ausbau des Mobilfunknetzes, auch wenn der neue Funkmast auf dem Bült (je nach Anbieter) leider keine Verbesserung für einige Bürger ergeben hat.

Ausschussmitglied Brand-Emme weist darauf hin, dass sich die Straße Koppelweg zwar sowieso schon in einem schlechten Zustand befunden hat, sich dieser aber nach dem Aufstellen des Funkmastes nochmal deutlich verschlechtert hat.
Fachbereichsleiter Müller erklärt, dass bei solchen Maßnahmen im Vorfeld eine Zustandsbetrachtung durch das Bauamt erfolgt und dokumentiert wird, um bei eventuellen Schäden Schadensersatz fordern zu können. Die Information von Ausschussmitglied Brand-Emme wird dem Fachbereich Bau und Planung zur Prüfung weitergeleitet.

Zum Thema geringfügig beschäftigte Personen (Minijobber) am Arbeitsort in Twist weist Ausschussmitglied Gaidosch auf ein gesellschaftspolitisches Problem hin. Einige Twister Unternehmer werben mit dem Mindestlohn in diesem Bereich - auch wenn durchaus bekannt ist, dass diesen Beschäftigten im Rentenalter Einkünfte fehlen. Arbeitsrechtliche Fragen stehen bei diesen Beschäftigungsverhältnissen am Rande und stellen laut Herrn Gaidosch eine Ausbeutung durch die Gewerbebetriebe dar. Dass die Kommune hier nur wenig Einfluss nehmen kann, ist bekannt, trotzdem möchte Ausschussmitglied Gaidosch in den Raum stellen, ob dieses Problem dauerhaft geduldet werden kann.

Zum Thema erneuerbare Energie erkundigt sich Ausschussmitglied Gaidosch zum Sachstand der Akzeptanzabgabe. Hierzu muss Fachbereichsleiter Müller mit Bedauern berichten, dass die Betreibergesellschaften des Windparks (von Bestandsanlagen) keinen Mehrheitsbeschluss mit ihren Anteilseignern zur freiwilligen Zahlung der Akzeptanzabgabe haben fassen können. Bei neueren Windparks, die nach 2023 gebaut wurden, besteht eine rechtliche Verpflichtung zur Zahlung dieser Abgabe. Aktuell profitiert die Gemeinde Twist auch vom Windpark Georgsdorf, weil die Gemeinde im 2,5-Km-Radius um den Standort liegt. In den nächsten Wochen wird die Gemeinde hierzu einen Vertragsentwurf erhalten.

Der Fachausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

8. Aufwertung des Wanderweges Nögelsche Schaftrift
Vorlage: 0521/2026
Der Wanderweg „Nögelsche Schaftrift“ ist rund 2.000 m lang und verläuft auf einer alten Wegtrasse aus den Gründungsjahren der Gemeinde Twist um 1788. Der Weg führt über

einen Moordamm. Angrenzende Flächen wurden in den letzten Jahrzehnten abgetorft und liegen deutlich tiefer.

Der Weg auf dem Moordamm ist unbefestigt. Beidseitig wird er von einem Baumbestand eingefasst. Der Weg verbindet den Ortsteil Twist-Bült mit dem Gemeindezentrum. Seit mehr als 30 Jahren ist er Bestandteil der niederländischen Knappsack-Route.

Der Wanderweg wird sehr gerne von vielen Einwohnerinnen und Einwohnern aus dem Ortsteil Bült und Zentrum als ruhiger Verbindungsweg genutzt. Oder auch für eine Hunderunde. Aus der Bevölkerung ist häufiger der Wunsch vorgetragen worden, den Weg aufzuwerten und z.B. Sitzgruppen aufzustellen für ein Picknick, zum Verweilen in der Natur und gerade auch von älteren Mitbürgern für eine Pause. Die Maßnahme war im Haushalt 2025 bereits veranschlagt.

Vorgesehen ist nunmehr, entlang der Nögelschen Schaftrift drei Sitzgruppen mit jeweils einem Tisch und zwei Bänken aufzustellen. Es sollen dabei Produkte aus Metall verwendet werden, da diese dauerhafter sind und Holz im Schatten von Bäumen schneller verwittert bzw. nicht so schnell abtrocknet. Die Sitzgruppen müssen jeweils mit Betonfundamenten befestigt werden. Aufgrund der Gegebenheiten vor Ort können dafür keine größeren Fahrzeuge verwendet werden. Dies macht das Aufstellen aufwendiger.

Der Weg befindet sich im Eigentum der Gemeinde Twist. Diese wird den Weg und die Sitzgruppen dauerhaft unterhalten.

Die Kosten für die Maßnahme werden auf ca. 19.800 € kalkuliert. Das Vorhaben passt in das Regionale Entwicklungskonzept der Naturpark-Region Moor ohne Grenzen und kann daher mit bis zu 60 % der anrechenbaren Kosten aus dem Leader-Programm gefördert werden. Der Eigenanteil der Gemeinde Twist beträgt dann rund 7.920 €. Da die Leader-Mittel begrenzt sind, hat die Verwaltung vorbehaltlich der Zustimmung der Gremien der Gemeinde Twist bereits eine Projektskizze für diese Maßnahme in der LAG am 17.03.2026 vorgestellt. Die LAG hat einer Förderung aus Leader-Mittel zugestimmt.

Für die Maßnahme steht im Finanzhaushalt bei der Investitionsnummer I551-004 ein Haushaltsrest in Höhe von bis zu 30.000 € zur Verfügung. Die Einnahmen aus dem Leader-Zuschuss sind im Haushalt 2026 eingeplant.

Fachbereichsleiter Müller trägt den Sachverhalt im Sinne der Sitzungsvorlage vor.

Ausschussmitglied Brand-Emme erklärt, dass sie mit dem Aufstellen von einzelnen Bänken und nicht von ganzen Tischgruppen gerechnet hat. Fachbereichsleiter Müller erklärt, dass sich Tischgruppen für die Naherholung anbieten, insbesondere bei Wanderungen von kleineren Gruppen. Weil die Förderung aus dem LEADER-Programm 60 % der Gesamtkosten beträgt, sei dies eine Chance, die Maßnahme möglichst benutzerfreundlich zu gestalten.
Fachbereichsleiter Müller erklärt anhand eines Musterbildes, dass man sich bewusst gegen das Aufstellen von Mülltonnen entschieden hat, weil dies bei solchen Naherholungsangeboten erfahrungsgemäß kein Problem ist. Viele Radfahrer und Wanderer führen Proviant in entsprechenden Taschen mit und nehmen den Müll anschließend auch wieder mit.
Laut Fachbereichsleiter Müller wird darauf geachtet, dass bei den nötigen Arbeiten der markante Weg erhalten bleiben soll.

Ausschussmitglied Brand-Emme schlägt bzgl. der Standorte vor, dass eine Sitzgruppe in der Nähe des Schwarzen Weges aufgestellt werden sollte, um die vorhandene Schutzhütte damit zu ersetzen. Seitens der Verwaltung und durch Ausschussvorsitzende Nögel konnte klargestellt werden, dass sich die Schutzhütte noch in einem recht guten Zustand befindet. Man könnte darüber nachdenken, nur zwei Sitzgruppen aufzustellen, allerdings seien drei Sitzgruppen vorteilhafter, weil es sich um eine 2 km lange Strecke handelt, die oft von älteren Menschen genutzt wird.

Ausschussmitglied Lemper ist der Meinung, dass dieser sehr schöne Weg unbedingt durch diese Maßnahme aufgewertet werden sollte, hofft aber, dass der Moordamm

durch die Arbeiten nicht beschädigt wird. Fachbereichsleiter Müller erklärt, dass es durchaus vernünftige Lösungen für die Befestigung gibt. Aber aufgrund des Wunsches, den Unterbodens nicht bis auf den Sand abzutragen, ist es natürlich klar, dass es im Laufe der Zeit zu Absackungen kommen kann.

Ausschussvorsitzende Nögel weist darauf hin, dass das Anlegen eines zusätzlichen Radweges an dieser Strecke eine gute Anbindungsverbesserung für viele Bürger darstellen würde. Fachbereichsleiter Müller weist auf die Schwierigkeiten bei der Befestigung eines solchen Weges hin. Ein paralleles Anlegen eines Radwegs auf dem Damm ist nicht möglich, das Anlegen unterhalb des Dammes / Moorkörpers bedeutet einen erheblichen Eingriff, der zu klären wäre. Sie weist darauf hin, dass ein Drittel der Strecke (von Seite Twist-Bült) bereits durch Muscheln oder Schreddermaterial befestigt ist. Fachbereichsleiter Müller erklärt weiter, dass durch diesen erheblichen Eingriff wiederum der Baumbestand in Gefahr und auch die Finanzierung nicht unerheblich sei. Er bietet an, dass im Rahmen der Ausführung der geplanten Arbeiten der Untergrund genauer geprüft wird.

Der Fachausschuss empfiehlt dem VA einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

Es wird beschlossen, entlang des Wanderweges Nögelsche Schaftrift drei Sitzgruppen wie beschrieben aufzustellen. Für die Maßnahme soll ein Zuschuss aus dem Leader-Programm beantragt werden.

9. Anfragen und Anregungen
Es werden keine Anfragen und Anregungen vorgebracht.

10. Schließung der öffentlichen Sitzung
Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Ausschussvorsitzende Nögel um 18:19 Uhr die öffentliche Sitzung des Fachausschusses.